

Abteilung Bildung, Kultur und Soziales

02.07.2020

Telefon: 3500

## Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 28. Juli 2020

### 1 Gegenstand der Vorlage

Titel: Röhrenskulptur von Fridtjof Schliephacke durch Umsetzung sichtbar machen

Beschluss der BVV vom 27.05.2020

Drucksache Nr. 1484/XX

### 2 Berichterstatter\_in

Bezirksstadtrat Matthias Steuckardt

### 3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die beiliegende Vorlage - Mitteilung zur Kenntnisnahme – an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

### 4 Begründung

Ist der Anlage zu entnehmen

### 5 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

### 6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

Keine

### 7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Keine

### 8 Nachhaltigkeit

(siehe Anlage)

### 9 Unterrichtung BVV

Ja, als Mitteilung zur Kenntnisnahme

## 10 Mitzeichnung

Keine

Matthias Steuckardt  
Bezirksstadtrat

## 11 Nachhaltigkeitskriterien

Entsprechende Auswirkungen sind lediglich auszuwählen

Nachhaltigkeitskriterium	Auswirkungen
1. Fläche	Keine Auswirkungen
2. Wasser	Keine Auswirkungen
3. Energie	Keine Auswirkungen
4. Abfall	Keine Auswirkungen
5. Verkehr	Keine Auswirkungen
6. Immissionen	Keine Auswirkungen
7. Einschränkung von Fauna und Flora	Keine Auswirkungen
8. Bildungsangebot	Keine Auswirkungen
9. Kulturangebot	Keine Auswirkungen
10. Freizeitangebot	Keine Auswirkungen
11. Partizipation in Entscheidungsprozessen	Keine Auswirkungen
12. Arbeitslosenquote	Keine Auswirkungen
13. Ausbildungsplätze	Keine Auswirkungen
14. Betriebsansiedlungen	Keine Auswirkungen
15. Wirtschaftliche Diversifizierung nach Branchen	Keine Auswirkungen
16. Demografischer Wandel	Keine Auswirkungen

# Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Tempelhof-Schöneberg von Berlin

- XX. Wahlperiode –

---

Drucksache Nr. 1484/XX

## **Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
über den Beschluss der BVV vom 27.05.2020 Drucksache Nr. 1484/XX

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 27.05.2020 folgenden Beschluss:

Das Bezirksamt wird ersucht, bei den Berliner Wasserbetrieben eine Prüfung anzuregen, bei der festgestellt werden soll, inwieweit eine Restaurierung und ein Verbleiben am bisherigen Ort oder eine Verlagerung der Röhrenskulptur von Fridtjof Schliephacke, die sich heute auf dem Gelände des ehem. Klärwerks Marienfelde befindet, technisch, finanziell und urheberrechtlich möglich ist. Eine solche Verlagerung könnte der besseren öffentlichen Wahrnehmung des Kunstwerkes dienen. Die BVV möge über die Ergebnisse der Prüfung informiert werden.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

Die Berliner Wasserbetriebe wurden mit Schreiben vom 19.06.2020 um Mitteilung gebeten, inwieweit eine Restaurierung und ein Verbleiben am bisherigen Ort oder auch eine Verlagerung der Röhrenskulptur, die der besseren öffentlichen Wahrnehmung des Kunstwerkes dienen könnte, technisch, finanziell und urheberrechtlich möglich ist. Die Berliner Wasserbetriebe teilten dazu mit Schreiben vom 01.07.2020 mit, dass auf dem Grundstück des ehemaligen Klärwerks Marienfelde aktuell keine Veränderungen geplant sind. Bei zukünftigen Planungen werden die Berliner Wasserbetriebe den weiteren Umgang mit der künstlerisch hochwertigen Skulptur aber selbstverständlich angemessen berücksichtigen.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 28.07.2020

Angelika Schöttler  
Bezirksbürgermeisterin

Matthias Steuckardt  
Bezirksstadtrat